

Kreis Kurier

Rhein-Pfalz-Kreis

Da spriest die Vorderpfalz

20. Jahrgang Nr. 3/2026

28. August 2026

www.rhein-pfalz-kreis.de



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

das Ehrenamt hat eine lange Tradition, und doch ist die Arbeit dahinter nicht selbstverständlich. Im Rhein-Pfalz-Kreis gibt es zahlreiche Menschen, die sich mit Zeit, Tatkraft und Herzblut für andere einsetzen und damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Um dieses Engagement zu würdigen, verleiht der Kreis bereits seit einigen Jahren einen Ehrenamtspreis.

Nun haben wir mit dem Sommerempfang auch einen würdigen Rahmen für diese Auszeichnung geschaffen. Dabei ehren wir unsere Preisträger im Beisein zahlreicher Gäste und geben ihnen zugleich die Möglichkeit, ihre wichtige Arbeit vorzustellen.

Auch unsere Weinpaten, die sich in besonderer Weise um den Kreis verdient gemacht haben, werden im Rahmen des Sommerempfangs ausgezeichnet. Außerdem vergeben wir nun den Paraplü, den neuen Mundartpreis des Kreises.

Doch nicht nur diese Ehrungen machten den ersten Sommerempfang zu einem gelungenen Abend. Einen kleinen Eindruck davon erhalten Sie im Beitrag auf dieser Seite sowie auf Seite 3.

Ihr Landrat
Volker Knörr

Kreis gibt ersten Sommerempfang in Fußgönheim Stimmungsvoller Auftakt

Rhein-Pfalz-Kreis. Ein Abend voller Engagement, Musik und guter Begegnungen: Im August hat der Rhein-Pfalz-Kreis seinen ersten Sommerempfang ausgerichtet. Dabei wurden Preise für herausragendes Ehrenamt verliehen, neue Weinpatinnen und Weinpaten ernannt und erstmals der Mundartpreis Paraplü vergeben, der an den Musiker Gringo Mayer ging.

Bei hochsommerlichen Temperaturen bot der schattige Garten des Fußgönheimer Schlosses eine malerische Kulisse für den Abend, durch den Landrat Volker Knörr und der Kreis-Kulturbeauftragte Paul Platz führten.

In seiner Rede hob der Landrat hervor, dass der Rhein-Pfalz-Kreis hervorragend aufgestellt ist. „Unsere Aufgabe ist es, die Weichen heute so zu stellen, dass wir auch morgen ein lebenswerter Landkreis bleiben“, betonte Knörr. Dazu gehört der Bau eines neuen Kreishauses, das die Kreisverwaltung zukunftssicher gestalten und gleichzeitig einige seiner Hits zum Besten, für mehr Bürgernähe sorgen soll. Weitere wichtige Projekte sind etwa der Schulneubau in Bobenheim-Roxheim, die Erweiterung des Gymnasiums Schifferstadt, Für die gelungene Premiere der Neubau einer berufsbildenden Schule in Böhl-Iggelheim und ein Neubau für die Salierschule in Schifferstadt.

Nachdem die Ehrenamtspreise vergeben wurden, nahm der Musiker



Gringo Mayer den neuen Mundartpreis des Kreises, den Paraplü (vom französischen parapluie, hochdeutsch: Regenschirm), entgegen. Der Mannheimer freute sich sehr über den Preis und gab einige seiner Hits zum Besten, bevor es zum inoffiziellen Teil des Abends ging – mit vielen guten Gesprächen bis in den späten Sommerabend hinein.

Für die gelungene Premiere sorgte auch der Cäcilienverein mit seiner Bewirtung, die musikalischen Gäste – das Orchester GMV Lamsheim, das Quartett SchlagArt und „DJ W“ (Kai Windes des Kreises verliehen sowie die neuen Weinpatenschaften vorgestellt wurden, nahm der Musiker



In malerischer Kulisse (Bild oben) übergaben Paul Platz (Bild unten, links) und Landrat Volker Knörr (Mitte) den Paraplü-Preis an den Musiker Gringo Mayer.

FOTOS: CLAUDIA MUNDZECK

KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE: Villa Raschig



Mittwoch, 09.09.2026, 18 Uhr
Stadtarchiv Ludwigshafen, Rottstraße 17

Referenten: Dr. Stefan Mörz, Matthias Ehringer sowie Bau-Fachleute und Zeitzeugen

Kostenfreie Teilnahme - Anmeldung notwendig!



K KUTHAN
IMMOBILIEN

0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien-akademie.de

„Made im Rhein-Pfalz-Kreis“ gibt Einblick hinter die Kulissen Entdeckungstour im Pfalzmarkt

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Duft von Karotten und Romanesco, erfrischende Kälte und weite Hallen: Wer den Pfalzmarkt in Mutterstadt betritt, taucht ein in eine ganz eigene Welt. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger nutzten am 5. August im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Made im Rhein-Pfalz-Kreis“ die Gelegenheit, gemeinsam mit Landrat Volker Knörr hinter die Kulissen des Unternehmens zu schauen.

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden von zwei Mitarbeitern des Obst- und Gemüsehandels einen Einblick in die Geschichte und die Prozesse des 100-jährigen Unternehmens. Wie wurde der Pfalzmarkt eigentlich zu dem, was er heute ist? Wie läuft der Verkauf der Ware ab? Welche Auflagen sind dabei zu erfüllen und wo kann es auch mal Herausforderungen geben?

Nach zahlreichen Informationen ging es für die Teilnehmenden in Gruppen in die Hallen des Pfalzmarktes, die während der Hitzewelle mit ihren Minusgraden durch modernste Kühltechnik beeindruckten. Hier erfuhren die Kreisbürger, wie die Produkte angeliefert, verarbeitet und verteilt werden und so von den Erzeugern in den Handel kom-



Die Besichtigung des Pfalzmarkts war bereits die zweite Veranstaltung der neuen Landrats-Reihe „Made im Rhein-Pfalz-Kreis“.

FOTO: RPK

men. Oder auch, wie individuell zuvor erläutert worden waren, die Ware verpackt werden kann deutlich. Die klare Regel: Nichts anfassen! Denn in diesem Fall – je nach Wunsch des Kunden. Auch wurden hier noch einmal die komplette Steige mit den Hygienevorschriften, die Ware aussortiert werden.

Besonders wichtig ist dem Landrat bei den Betriebsbesichtigungen, mit den Teilnehmenden in Kontakt zu kommen. „Ich möchte gemeinsam

einen Eindruck von den großartigen Unternehmen in unserer Region bekommen und auch wissen, was die Teilnehmenden interessiert und was sie bewegt“, so der Landrat.

So gab es zum Abschluss noch einen Umtrunk mit allen Beteiligten, bei dem Knörr von Tisch zu Tisch ging, um mit allen ins Gespräch zu kommen. Die Besichtigung des Pfalzmarkts war bereits die zweite Veranstaltung der neuen Landrats-Reihe „Made im Rhein-Pfalz-Kreis“. Den Auftakt machte im Frühjahr der Besuch der Eduard Walter KG – besser bekannt als Walter Mühle – in Böhl-Iggelheim. Mehrere Kleingruppen konnten dabei nicht nur erleben, wie das Getreide gemahlen und verpackt wird, sondern erfuhren auch zahlreiche Details zum technischen und organisatorischen Betrieb der Mühle.

Das Format stößt im Kreis auf großes Interesse: Beide Veranstaltungen waren innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Info: Auch 2027 können sich Interessierte auf neue Besichtigungen von „Made im Rhein-Pfalz-Kreis“ freuen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. |rpk

Neue Azubis in der Kreisverwaltung Grundstein für die Zukunft

Rhein-Pfalz-Kreis. Auch in diesem Ausbildungsjahr gibt es wieder einige neue Gesichter in der Kreisverwaltung: Fünf Auszubildende, eine Studentin und ein Beamtenanwärter haben im zweiten Halbjahr ihre Arbeit bei der Kreisverwaltung aufgenommen.

Landrat Volker Knörr begrüßte die Neuankommlinge herzlich und plauderte mit ihnen über ihre ersten Stationen. „Ausbildung hat für die Kreisverwaltung einen hohen Stellenwert“, betont der Landrat. „Mit der Förderung junger Menschen legen wir heute den Grundstein für die Innovationskraft und den Erfolg von morgen.“

Auch im kommenden Jahr wird der Rhein-Pfalz-Kreis wieder Nachwuchskräfte ausbilden. Folgende Ausbildungswege stehen dabei zur Auswahl: Verwaltungsfachangestellte/r (kurz: VFA, Fachrichtung Kommunalverwaltung), Fachangestellte/r für Bäderbetriebe sowie Fachinformatiker/in,



Ein Teil der neuen Auszubildenden startete gemeinsam im Kreishauses. Von links: Miriam Rütth (Jugend- und Auszubildendenvertretung), Ender Yildirim (Referatsleiter Personal), Sarya Deniz, Sylvia Gerdon-Schaa (Büroleiterin), Leandra Miceli, Volker Knörr (Landrat), Jana Schulz und Luca Joel Stibig.

FOTO: RPK

Fachrichtung Systemintegration. Bewerbungen sind noch bis zum 31. Oktober möglich. Weitere Informationen auf der Website des Kreises unter www.rhein-pfalz-kreis.de/ausbildung möglich sowie ein Duales Studium im Bachelorstudium Soziale Arbeit.

|rpk

Sicher auf dem Sattel

Rhein-Pfalz-Kreis. Rund 41 Kinder der Grundschulen aus dem Kreis traten dabei auf dem Gelände der Salierschule gegeneinander an, die zuvor bei der örtlichen Fahrradprüfung hervorragend abgeschlossen haben. Sowohl bei einer theoretischen Prüfung (bei Jutta Schumpf, Beauftragte für Verkehrsfragen in den Schulen des Kreises) als auch in der Praxis (bei Polizisten der Schutzpolizeiinspektionen Schifferstadt, Frankenthal und Speyer) zeigten sie, wie verkehrssicher sie auf dem Sattel sind.

Landrat Volker Knörr überreichte den Siegern jeweils einen Gutschein für ein verkehrssicheres Fahrrad sowie einen Sachpreis. Den ersten Platz belegte Leonie Hauk von der Grundschule in Harthausen (300 Euro), den zweiten Platz sicherte sich Simon Deuerlein von der Grundschule Süd in Schifferstadt (100 Euro) und den dritten Platz holte Thomas



Leonie Hauk sicherte sich den ersten Platz.

FOTO: RPK

Costa Carroll von der Grundschule Maxdorf (50 Euro). Alle weiteren Kinder erhielten ebenfalls Sachpreise. |rpk



Sommerempfang des Rhein-Pfalz-Kreises 2026

Musik, gute Gespräche und eine malerische Kulisse: Der erste Sommerempfang des Kreises bot den Gästen einen entspannten Abend in stimmungsvoller Atmosphäre. Dabei wurden zahlreiche Preise verliehen.

Mundartpreis Paraplü: Der Rhein-Pfalz-Kreis vergibt ab sofort alle zwei Jahre den Paraplü an Menschen, die sich in besonderer Weise um den Pfälzer Dialekt verdient gemacht haben. Die Preisträger werden von einer Jury ausgewählt und erhalten neben einer bronzenen Paraplü-Statue auch einen Geldbetrag. Der erste Preisträger, Musiker Gringo Mayer, bewegt sich mühelos zwischen den Genres Pop, Indie, Rock und Folk - hat dabei aber immer den Pfälzer Dialekt dabei, wie er beim Sommerempfang auch umgehend dem begeisterten Publikum unter Beweis stellte.

Die neuen Ehrenamtspreisträger des Kreises sind: 1. Platz – Dr. Bernhard Otto, Pilzsachverständiger; 2. Platz – Stefan Spindler, Chorleiter; 2. Platz – Uwe Hofmann, Jugendleiter beim ASV Birkenheide; 3. Platz – Netzwerk Otterstadt; 3. Platz – Caritasausschuss Dudenhofen; 3. Platz – Bürgerfest Limburgerhof

Zu neuen Weinpaten wurden ernannt: Marcus Förster aus Rödersheim-Gronau (PfalzFly), Sebastian Dietz aus Lamsheim (Rehkitzrettung Vorderpfalz), Dr. Ulrike Frieß aus Maxdorf (Hospitzstiftung „Zu guter Letzt“), Sebastian Götz aus Schifferstadt (Dokumentations-KI-Tool für Kitas), Rudolf Raab aus Heßheim (preisgekrönter Bäckermeister), Marcus Lohr aus Großniedesheim (Erfinder Amokbremse), Eric Wiemann aus Waldsee (Organisator 100-km-Marsch/Gedenken an Ende des Zweiten Weltkriegs), Lena Grabenauer aus Römerberg (syntropischer Agroforst), Heike und Heiko Schwerdel sowie Stefanie und Karl Gerhard Jung (KTZV Kleinniedesheim). In Abwesenheit wurde zudem Lothar Fischer aus Waldsee ernannt (Weit- und Dreisprung).

Fotos: Claudia Mundzeck



Preisträger Gringo Mayer



Ehrenamts-Preisträger



Weinpaten 2026



Auf dem Bevölkerungsschutzabend gab es viele Mitmachstationen und Infostände für die Besucher (Bild links). Außerdem überreichten Landrat Volker Knörr (rechtes Bild, rechts) und der Bürgermeister der VG Dannstadt-Schauernheim, Walter Schmitt) den neuen Rüstwagen des Kreises.

FOTOS: RHEIN-PFALZ-KREIS

Zweiter Bevölkerungsschutzabend in Schifferstadt Was im Ernstfall zählt

Rhein-Pfalz-Kreis. Was sollte man alles im Katastrophenfall bei sich zu Hause haben? Wie unterstützen das Technische Hilfswerk und die Bundeswehr in solch einer Ausnahmesituation? Und wie werden eigentlich Rettungseinsätze oder die Suche nach Vermissten koordiniert? Diesen und weiteren Fragen konnten Bürgerinnen und Bürger beim zweiten Bevölkerungsschutzabend in Schifferstadt im August auf den Grund gehen. Auf der Außenanlage des Paul-von-Denis-Schulzentrums

präsentierten verschiedene Einheiten aus dem Brand- und Katastrophenschutz ihre Arbeit. An zahlreichen Stationen konnten sich die rund 250 Besucherinnen und Besucher mit Fachleuten austauschen, Fahrzeuge und Ausstattungen anschauen und sich mit Info-Materialien versorgen. Bei den Mitmach-Aktionen konnten sie zudem selbst aktiv werden und zum Beispiel das Löschen eines Feuers mit dem Feuerlöscher trainieren. Das Highlight des Abends: Ein

Pfalz-Kreises wurde der Feuerwehr Schifferstadt übergeben. Landrat Volker Knörr und Walter Schmitt, Verbandsgemeindebürgermeister Dannstadt-Schauernheim, unterzeichneten die Verträge und überreichten anschließend offiziell das Fahrzeug im Wert von 960.000 Euro, das in Hochdorf-Assenheim

steht. Der Lkw, der bis zu 17 Tonnen Gesamtgewicht zugelassen ist, soll künftig für überörtliche technische Hilfeleistung und technische Rettung wie beispielsweise Zugunfälle, große

Verkehrsunfälle und bei Einsturz phenschutz einzutauchen und von Bauwerken zum Einsatz kommen. Landrat Knörr betont: „Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass hier ein offenes, respektvolles Miteinander entsteht“, so der Landrat. „Umso mehr freue ich mich, dass wir noch eine weitere Veranstaltung geplant haben.“ Am 28. September findet in Heßheim auch bei der dritten Veranstaltung beim Gemeindehaus der dritte Bevölkerungsschutzabend statt. Ab 18.30 Uhr haben die Bürgerinnen und Bürger erneut die Möglichkeit, in die Welt des Katastro-

Zeltlager der Jugendfeuerwehren Spaß und Zusammenhalt

Rhein-Pfalz-Kreis. Nach zwei Jahren war es wieder soweit: 275 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 17 Jugendfeuerwehren des Rhein-Pfalz-Kreises, aus Speyer und Ludwigshafen haben Anfang Juni am Kreis-Jugendzeltlager teilgenommen. Dabei konnten sie nicht nur viel neues Wissen sammeln, sondern auch gemeinsam eine tolle Zeit genießen.



Insgesamt 275 Jugendfeuerwehrleute waren beim Zeltlager am Start.

FOTO: BKS/RPK

Auf dem Gelände des Turnerbundes in Hochdorf-Assenheim eröffneten der Erste Kreisbeauftragte Frank Pfannebecker und Kreisjugendfeuerwehrwart Rafael Mischon das Zeltlager. Fünf Tage lang wurde den jungen Teilnehmenden ein volles Programm geboten. Unter anderem gab es Workshops zu unterschiedlichen Themen – so konnten die jungen Feuerwehr-

leute etwa ein Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, lernen, wie man Feuer ohne Feuerzeug macht, alles über die Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung erfahren und sich zum Thema Natur- und Survivaleinsatz weiterbilden.

Eine besondere Ehrung gab es für den langjährigen, ehemaligen Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Geiß, der für sein großes Engagement im Bereich der ehrenamtlichen Jugendarbeit das Ehrenzeichen der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz in Gold erhielt. Auch eine Lagerolympiade und ein Besuch beim Kreisbad Aquabella stand auf dem Programm. Geprägt war das Zeltlager vom Zusammenhalt der Teilnehmenden, die so auch ein Zeichen für die ehrenamtliche Jugendarbeit im Kreis setzten. |rpK

Höchstleistung bei 35 Grad



Rhein-Pfalz-Kreis. Klasse Leistung bei sommerlichen 35 Grad: 13 Ehrenamtliche aus dem Bereich Brand- und Katastrophenschutz des Rhein-Pfalz-Kreises haben den Bauhaus-Firmenlauf in Mannheim mit Bravour absolviert. Unter dem Motto #immerfit bewiesen die Mitglieder der Schnellinsatzgruppen und des Gefahr-

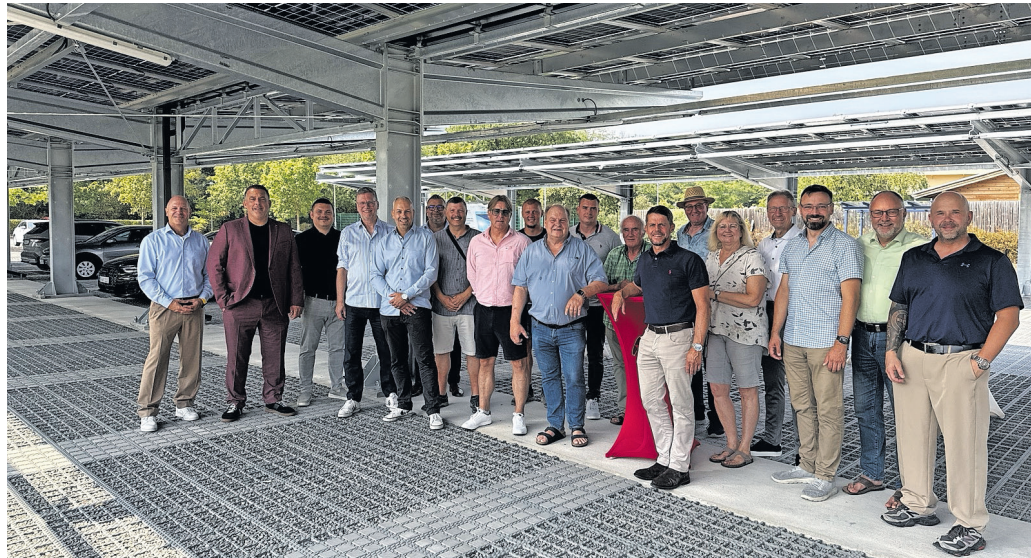
stoffzuges, dass sie auch bei hohen, sportlichen Temperaturen für alle Lagen vorbereitet sind. Die Strecke von fünf Kilometern wurde von allen Läuferinnen und Läufern bewältigt – ein tolles Erfolgserlebnis für das gesamte Team, das mit dieser Leistung ganz nebenbei auch für das Ehrenamt im Rhein-Pfalz-Kreis warb. |rpK

Photovoltaik-Parkplatz am Kreisbad Heidespaß eingeweiht Schatten, Strom und Sicherheit

Rhein-Pfalz-Kreis. Der neu gestaltete Parkplatz am Kreisbad Heidespaß in Maxdorf hat es in sich: Er wartet nicht nur mit einer neuen Verkehrsführung auf, sondern auch mit einer multifunktionalen Parkplatzüberdachung. Dank Photovoltaikanlage können hier im Jahr 156.000 kWh Strom produziert werden. Gleichzeitig spendet die Überdachung Schatten und schützt vor Regen, eine Wendemöglichkeit für Busse wurde angelegt und die Barrierefreiheit hergestellt.

Landrat Volker Knörr zeigte sich begeistert vom neuen Parkplatz – was eher unüblich ist, wie er zugibt: „Normalerweise löst ein Parkplatz nicht unbedingt Begeisterungstürme aus“, sagte er lachend bei der Einweihung Ende Juli. „Doch dieser Parkplatz ist anders: Er verbindet Komfort, Klimaschutz und moderne Infrastruktur auf vorbildliche Weise – und macht unser Kreisbad Heidespaß damit ein gutes Stück zukunftsfähiger.“

Im August 2025 hatten die Bauarbeiten an dem Parkplatz mit



Freuen sich über den gelungenen Parkplatz: Landrat Volker Knörr (2.v.l.), der Erste Kreisbeigeordnete Frank Pfannebecker (links), Sport-Abteilungsleiter Sven Penter (rechts), Markus Sohn (2.v.r) sowie zahlreiche am Bau beteiligte Akteure und Lokalpolitiker.



Multifunktionell: Die Parkplatzüberdachung schützt nicht nur die Fahrzeuge, sondern erzeugt auch Strom.

FOTO: RPK

FOTO: RPK

rund 70 Stellplätzen begonnen, schutz und Innovation (Kipki) der nächsten zehn Jahre“, erder im Juli 2026 fertiggestellt gefördert wurde. Der erzeugte klärt Knörr. „Damit ist der Bau wurde. Die Gesamtkosten für Solarstrom soll ins Kreisbad auch aus wirtschaftlicher Sicher

Erstellung und Abschreibung Heidespaß fließen, womit der überzeugend.“ über 25 Jahre belaufen sich auf Kreis rund 54.000 Euro jährlich Nicht nur die Sicherstellung der

knapp 520.000 Euro, wobei das an Stromkosten einsparen wird. Energieversorgung des Kreismehr als 50 Prozent der Kosten des Kreisbads Heidespaß mit regenerativen Energien sichert die Nach-

haltigkeit des Projekts. Durch die verbesserte Oberfläche mit höherer Versickerungsleistung wird außerdem das Mikroklima verbessert. Verschiedene Bäume, die im Herbst noch gepflanzt werden, runden den gelungenen Parkplatz ab. |rpK

Absurd schnell Geld aufs Bankkonto senden.

Mit Wero in unter 10 Sekunden.

Jetzt in der App Sparkasse aktivieren.

WERO

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse Vorderpfalz**

Wiedereröffnung des Pflegestützpunktes Lamsheim-Heßheim Bewährte Beratung am neuen Standort

Rhein-Pfalz-Kreis. Gute Nachrichten für die Menschen im nördlichen Teil des Rhein-Pfalz-Kreises: Seit August ist der Pflegestützpunkt Lamsheim-Heßheim wieder in Betrieb. Am 28. September wird die Eröffnung in den neuen Räumlichkeiten in Heßheim (Hauptstraße 14, ehemalige Kfz-Zulassungsstelle) groß gefeiert. Möglich wurde die Wiedereröffnung durch ein Modellprojekt des Kreises.

Der Pflegestützpunkt ist ein kostenfreies Beratungsangebot, das sich an gesetzlich versicherte pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige aus der VG Maxdorf (mit Fußgönheim und Birkenheide), der VG Lamsheim-Heßheim (mit Beindersheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Großniedesheim) und der Gemeinde Bonenheim-Roxheim wendet. Die Ansprechpartnerinnen Shelley Heine und Elisabeth Schwarz und jeden von uns treffen. Umso stehen den Menschen dabei zur Seite. „Wir reichen die Hand, um das passende Pflege- und Versorgungsnetzwerk zu knüpfen“, so die beiden Beraterinnen. „Als Wegweiser im Pflegedschungel nehmen wir ratsuchenden Men-

schen die Angst vor der Bürokratie und schenken Zeit für ein persönliches, vertrauensvolles Gespräch.“

Über längere Zeit war der Pflegestützpunkt Lamsheim personell nicht besetzt und musste daher zwischenzeitlich schließen. Zwei Fachberater mit unterschiedlichen Trägern arbeiten im Stützpunkt, und für eine der beiden Stellen konnte zunächst kein Anstellungsträger mehr gefunden werden, nachdem der bisherige ausgefallen war. Um aber eine Versorgung für den nördlichen Landkreis zu sichern, hat sich der Rhein-Pfalz-Kreis der Sache angenommen und ein Modellprojekt gestartet, das auch die Gemeindeschwester plus mit einbezieht.

Die Zusammenarbeit im Pflegestützpunkt wird dabei so strukturiert, dass die Aufgaben der Fachkräfte optimal ineinandergreifen, um bestmögliche Synergieeffekte zu erzielen. „Pflege kann jede und jeden von uns treffen. Umso wichtiger ist es, dass Menschen in dieser Situation nicht allein gelassen werden, sondern kompetente Beratung und Unterstützung vor Ort finden“, sagt die zuständige Kreisbeigeordnete Bianca Staßen. „Deshalb war es



Stehen beratend zur Seite: Elisabeth Schwarz (links) und Shelley Heine.

FOTO: PFLGESTÜTZPUNKT LAMBSHEIM-HESSHEIM

auch federführend für den Stützpunkt zuständig ist.

Trotz der Trägerschaften agiert der Pflegestützpunkt unabhängig. Die Fachkräfte informieren über Angebote der ambulanten Versorgung, Entlastungs- und Schulungsangebote für pflegende Angehörige, Leistungen der Verhinderungspflege, über Tages- und Kurzzeitpflege, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufsysteme, hauswirtschaftliche Hilfen, aktuelle Änderungen, neue Gesetzgebungen sowie viele weitere Themen. Die Beratung erfolgt persönlich, vertraulich, trägerneutral und kostenfrei. Sie kann telefonisch, bei einem Hausbesuch oder im Büro des Pflegestützpunktes erfolgen.

Info:

Die Ansprechpartnerinnen bei allen Fragen rund um die Pflege: Shelley Heine, Tel: 06233/73708-51, E-Mail: shelly.heine@pflegestuetzpunkte-rlp.de

Elisabeth Schwarz, Tel: 06233/73708-50, E-Mail: elisabeth.schwarz@pflegestuetzpunkte-rlp.de Fax: 06233/73708-52. der Ersatzkassen e.V. (vdek), der

Neue Pflegestrukturplanerin im Rhein-Pfalz-Kreis Die Zukunft der Pflege im Blick

Rhein-Pfalz-Kreis. Der Rhein-Pfalz-Kreis stärkt seine Planungs- und Steuerungskompetenz im Bereich Pflege: Seit Mai ist Nadine Schmidt die neue Pflegestrukturplanerin des Kreises. Ziel ihrer neu geschaffenen Stelle ist es, die Versorgungsstrukturen im Kreis frühzeitig an die demografischen Veränderungen und den künftig steigenden Unterstützungsbedarf insbesondere im Alter anzupassen.

„Mit der Besetzung der Stelle schaffen wir die Voraussetzungen, die Empfehlungen des Pflegestrukturplans konsequent umzusetzen und unseren Landkreis auf die zukünftigen Herausforderungen der Pflegeversorgung sowie die anstehenden Reformen im Gesundheits- und Pflegesystem vorzubereiten“, betont die zuständige Kreisbeigeordnete Bianca Staßen.



Freut sich auf ihre neue Aufgabe: Pflegestrukturplanerin Nadine Schmidt, hier mit der zuständigen Kreisbeigeordneten Bianca Staßen.

FOTO: RPK

wollte aber in der Praxis mehr Strukturen, mit denen man arbeiten kann – etwa die Pflege- haben wir bereits innovative Stützpunkte oder die Gemein-

deschwester plus“, erklärt und niedrigschwelligen Unterstützungsgleistungen begleitet Bedarfe geben, die vielleicht werden.

„Trotzdem wird es weitere stützungsleistungen begleitet Bedarfe geben, die vielleicht werden. weder Bürgermeister noch gleichzeitig soll auch die Landespolitikern bewusst sind.“ netzung der Pflegeanbieter, Schmidt kümmert sich vor allem Pflegestützpunkte, Gemein- darum, dass die Handlungs- deschwester plus, Senioren- empfehlungen des Pflegestruk- beiräten und weiteren Akteu- turplans umgesetzt werden. Die vorhandenen Pflege-, Betreu- Austausch über die jeweiligen ungs- und Unterstützungsan- Erfahrungen zu fördern und gebote werden hierfür zunächst ihre Zusammenarbeit stärken systematisch erfasst: „Wir zu können. „All diese Rückmel- schauen also in die Statistiken dungen und Ergebnisse wer- und prüfen, was wir überhaupt den zusammengeführt und an für einen Pflegebedarf haben – die Stellen herangetragen, die und was wir bereits jetzt bieten etwas bewegen können – also insbesondere die Landespoli- Parallel werden aktuelle Pfl- tik“, erklärt Schmidt.

Ein erster Schritt in diese Richtung ist bereits für den 19. Oktober geplant: Dann findet die Pflegekonferenz des Kreises statt. Auch mit ihr sollen gewohnortnahe Unterstützungs- strukturen gestärkt und der Ausbau von Tagespflegeange- boten, betreuenden Hilfen werden. |rpk

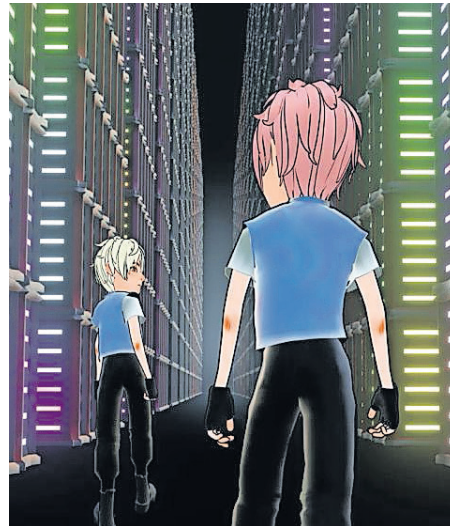
Vorverkauf für das SCHAPPO-Theaterfinale läuft Komödien und Abenteuer

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Siegerensembles des Amateurtheaterpreises SCHAPPO 2026 stehen fest: „frogs on stage“, „CL-20“ und „Kleine Bühne“ haben die Fachjury mit ihren Beiträgen überzeugt. Nun stellen die Siegerensembles ihre Theaterstücke bei den Amateurtheatertagen im Oktober vor, bei denen auch der beliebte Publikumspreis ermittelt wird.

„Kunst“ von Yasmina Reza am Freitag, 9. Oktober (Ensemble „Kleine Bühne“, Neckargemünd): Serge hat sich für eine beachtliche Summe ein Gemälde gekauft: weiße Streifen auf weißem Untergrund. An diesem Bild entzündet sich der Streit zwischen drei Freunden, in dessen Verlauf sich ihr Leben und ihre Beziehungen grundlegend ändern. Serge begeistert sich für das Gemälde, Marc bekämpft es auf das Heftigste und Yvan bezieht keine Stellung, um es sich mit keinem der beiden zu verderben. Das Kunstwerk dient als Katalysator, mit dessen Hilfe Yasmina Reza auf psychologisch fein gezeichnete Weise die drei Männer, ihre Gefühle, ihre Befindlichkeiten und ihr gesamtes bisheriges Dasein auf den Prüfstand stellt – eine wortgewandte Komödie über die Halbwertszeit von Freundschaften



Die Beiträge „Kunst“ (links), Wut (Mitte) und „Von Milben und Menschen“ werden nun auch vom Publikum bewertet.



FOTOS: KLEINE BÜHNE/CL-20/FROGS ON STAGE

für ein furioses Schauspieler-Trio. „Wutspur“ (Eigenproduktion) am Samstag, 10. Oktober (Ensemble „CL-20“, Heidelberg): Eines Tages war die Wut weg. Und mit ihrem Verschwinden sank auch die Gewalt. Die Sicherheit auf den Straßen stieg. Doch auf psychologisch fein gezeichnete Weise die drei Männer, ihre Gefühle, ihre Befindlichkeiten und ihr gesamtes bisheriges Dasein auf den Prüfstand stellt – eine wortgewandte Komödie über die Halbwertszeit von Freundschaften

brechen die beiden auf, die verlorenen Wut zu suchen. Tief unten im verwitterten Serverraum einer deutschen Großstadt dringen sie in das Internet des 21. Jahrhunderts ein, wo die Wut noch lauert. In diesem spektakulären Cyber-Abenteuer stellen sich die beiden der Wut, ihren Tücken, Grenzen und Potenzialen, um schließlich entscheiden zu müssen: Welchen Platz hat Wut in der Zukunft? „Von Milben und Menschen“ von Benedict Friederich am Freitag, 11. Oktober („frogs on stage“, Jockgrim):

Die Hausstaubmilbe Fairy ist eigentlich ganz zufrieden mit ihrem Leben im Sofa eines langweiligen Paares, von dem sie den immer gleichen Alltagsaustausch zu hören bekommen. Leider lässt sich ihr Partner Pete auf einen Angriff gegen die Menschen ein, als er Skabi und die anderen revolutionär gesinnten Krätzmilben kennenlernt: Coceira, die fanatische Menschenhasserin, Itchy, die Mitläuferin, und Kajumi, den Kumpel typ. Doch die Menschen wissen sich zu wehren. Der Krieg hat

begonnen. Und die stets auf den eigenen Vorteil bedachte Hauskatze mischt sich auch noch ein. Das **Finale mit Preisverleihung** findet am Samstag, 12. Oktober, statt. Mit dabei sind Kirstin Warnke, Alexis Bug und das Bläserquartett Jazzabella.

Eintritt: 10 Euro pro Veranstaltung, Beginn: jeweils 20 Uhr, Aufführungsort: Carl-Bosch-Haus, Maxdorf. Karten gibt es im Vorverkauf im Palatinum Mutterstadt (www.palatinum-mutterstadt.de) oder an der Abendkasse. |rpk

Kurz notiert

Benefizkonzert mit Lorena Huber

Die Mannheimer Sängerin Lorena Huber gibt am Samstag, 24. Oktober, um 20 Uhr, im Palatinum Mutterstadt ein Benefizkonzert zugunsten der Hospizstiftung „Zu guter Letzt“. Dabei werden durch das Zusammenspiel aus Streichquartett und Band verschiedene Rock- und Popklassiker neu interpretiert. Karten: 25 bzw. 30 Euro unter www.palatinum-mutterstadt.de.

Kino zum Welthospiztag

Anlässlich des Welthospiztages lädt die Hospizstiftung „Zu guter Letzt“ am Samstag, 10. Oktober, 11.30 Uhr, zur Kinovorführung „Blaubeerblau“ ins Luxkino Frankenthal ein. Einen weltfremden Architekten führt sein Beruf in ein Hospiz, wo er einen todkranken ehemaligen Mitschüler trifft. Karten unter www.lux-kinos.de

Projektchor: Teilnahme weiter möglich

Mitte August ist der Projektchor Beindersheim gestartet – die Teilnahme ist aber noch jederzeit möglich. Die Proben finden dienstags ab 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Sängerheim“, Brunnenweg 6a, statt. Notenkenntnisse oder Chorerfahrung sind nicht erforderlich. Infos bei Jennifer Diemer (Tel.: 0151/502 812 292) oder auf liederkranz-beindersheim.de

Laternen-Flohmarkt in Limburgerhof

Die DLFH Aktion für krebskranke Kinder Verband Pfalz e.V. in Limburgerhof veranstaltet am Samstag, 19. September, von 17 bis 21 Uhr einen Laternen-Flohmarkt im Kultursaal. Der Erlös kommt der Aktion für krebskranke Kinder zugute. Standgebühr: 15 Euro plus 5 Euro/ Kleiderstände. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 06236/461659 oder per E-Mail: dlfh-flohmarkt@gmx.de

Ehrennadeln verliehen

Rhein-Pfalz-Kreis. Zwei Kreisbürgerinnen und ein Kreisbürger haben in den vergangenen Wochen die Ehrennadeln des Landes Rheinland-Pfalz erhalten, die Landrat Volker Knörr im Namen des Ministerpräsidenten überreichte.

Volker Reimer aus Mutterstadt (71) engagiert sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich in der Gemeinde, etwa als Vorsitzender des Gewerbevereins, als Mitglied und Sprecher der Kerwegemeinschaft oder als Vorstandsmitglied des Handharmonika-Clubs.

Monika „Moni“ Poignée aus Limburgerhof (77) ist seit Jahrzehnten vielseitig ehrenamtlich tätig, insbesondere als Gründungsmitglied und Vorsitzende des Mutterstadter Carnivalvereins „Die Geeßtreiber“ und im Verband „Vereinigung Badisch Pfälzischer Karnevalsvereine“. Sie ist zudem Helferin in der Kleiderkammer und Vorsitzende der „Kerwegemeinschaft“. Für **Ingrid Himpele** aus Limburgerhof (70) war die Ver-



Volker Reimer (Bild oben links, Mitte), Monika Poignée (oben rechts, rotes Kleid) und Ingrid Himpele (unten).

FOTOS: RPK



leihung der Ehrennadel eine echte Überraschung: Bis zur letzten Sekunde wusste sie nichts von der Auszeichnung. Angeregt wurde die Ehrung durch Mitglieder des Tanzsportclubs Grün-Gold-Casino Limburgerhof e.V., für den sich Ingrid Himpele seit seiner Gründung im Jahr 1985 aktiv als Vorsitzende engagiert. |rpk

Klimawoche vom 19. bis 23. Oktober

Impulse für eine klimafreundliche Zukunft

Rhein-Pfalz-Kreis. Wie kann die Energiewende im eigenen Zuhause gelingen? Welche Heizung passt zu den eigenen Bedürfnissen? Und welche Möglichkeiten bieten Photovoltaik, Wärmepumpe oder Elektromobilität? Antworten auf diese und weitere aktuelle Fragen gibt die Klimawoche 2026. An fünf Online-Abenden vermitteln Fachreferentinnen und Fachreferenten verständlich aufbereitetes Wissen und geben praktische Orientierung rund um die Themen Energie, Wohnen und Mobilität. Neben technischen Grundlagen werden auch gesetzliche Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten und konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Alltag vorgestellt.



- **Montag, 19. Oktober, 18.30 Uhr: Wie kommt die Sonne in Tank und Heizung?** Photovoltaik und Doppelnutzung von Solarenergie
- **Dienstag, 20. Oktober, 18.30 Uhr: Welche Heizung passt zu mir? – Zukunftsfähiges und bezahlbares Heizen** Heizsysteme im Überblick, gesetzliche Rahmenbedingungen, Kosten und Fördermöglichkeiten
- **Mittwoch, 21. Oktober, 18.30 Uhr: Offene Fragen und Vorbehalte der E-Mobilität** Chancen und Alltagstauglichkeit von E-Fahrzeugen sowie aktuelle Entwicklungen
- **Donnerstag, 22. Oktober, 18.30 Uhr: Zukunftsfähiges Bauen und Sanieren – Wohngebäude im Klimawandel** Gebäudeschutz vor Extremwetter und energetische Modernisierung von Wohngebäuden
- **Freitag, 23. Oktober, 18.30 Uhr: Heizen mit Wärmepumpe**

Technische Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten im Bestand für Eigentümerinnen und Eigentümer

Die Klimawoche ist eine interkommunale Online-Veranstaltungsreihe. Organisiert wird sie von den



Wie alltagstauglich sind E-Autos? Auch darum geht es in der Klimawoche 2026.

FOTO: PEXELS.COM/KINDEL MEDIA

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für Klimaschutz und Klimaanpassung des Rhein-Pfalz-Kreises sowie der Städte

Neustadt an der Weinstraße, Frankenthal, Ludwigshafen und Speyer in Zusammenarbeit mit

den jeweiligen Volkshochschulen und der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Sie können

der Volkshochschule unter www.vhs-rpk.de oder E-Mail kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de möglich (Kursnummern K104400Z01, K104401Z01, K104402Z01, K104403Z01 und K104404Z01).

einzelnen oder als Reihe gebucht werden. Anmeldungen sind bei jrp

Bündnis gegen Depression Vorderpfalz startet Veranstaltungsreihe

Tabus brechen, Hoffnung wecken

Speyer/Klingenmünster/Limbürgerhof. Psychische Erkrankungen sind oft ein unsichtbarer Kampf. Wer betroffen ist, fühlt sich häufig isoliert, während Angehörigen oft die Worte und Strategien zur Unterstützung fehlen. Um Wege aus der Isolation aufzuzeigen, lädt das Bündnis gegen Depression Vorderpfalz e.V. im Spätsommer und Herbst 2026 zu einer Reihe von Veranstaltungen ein, die Kunst, persönliche Erfahrung und wissenschaftliche Expertise verbinden. Gleichzeitig setzt das Bündnis ein Signal der Solidarität: Niemand muss den Weg aus der Dunkelheit alleine gehen.

Kunst als Brücke zur Heilung

Den Auftakt bildet die Wanderausstellung „Wege aus der Depression“. Vom **26. August bis 24. September** zeigt die Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz in ihrer Hauptstelle in Speyer (Bahnhofstraße 19) 20 eindrucksvolle Werke von Be-



Das Bild „Am Ende des Tunnels“ von Katrin Meinhardt ist Teil der Wanderausstellung, die in Speyer gezeigt wird.

FOTO: BGD/KATRIN MEINHARDT

troffenen und Angehörigen. Die Ausstellung ist für alle Besucher während der regulären Schalterzeiten der Bank geöffnet.

Die Fotografien und Kunstwerke vermitteln bewegende Einblicke, zeigen aber vor allem den Mut,

neue Wege zu gehen. Besonders symbolträchtig ist ein Werk von Manuela Illner: „Life is like a rainbow. You need both the sun and the rain to make its colors appear“ (übersetzt: Das Leben ist wie ein Regenbogen. Sowohl Sonne als

auch Regen sind nötig, damit seine Farben erscheinen).

Mutmacher und Experten

Im Oktober rücken persönliche Geschichten und präventive Maßnahmen in den Fokus. Am

10. Oktober bringt Dr. Thomas Reinbacher mit seiner interaktiven Show „Depression Unplugged“ im Psych. Thomas Flocken (Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Landau) die Gefahren sozialer Isolation und gibt praxisnahe Strategien an die Hand, um die eigene seelische Widerstandskraft zu stärken. Der Eintritt ist frei.

Kurz darauf, am **13. Oktober** um

17 Uhr, widmet sich das Bündnis einem der stärksten Tabus unserer Gesellschaft: der Suizidprävention. Im großen Konferenzraum des Pfalzlinikums Klingenmünster referiert Prof. Dr. Ute Lewitzka (Universitätsmedizin Frankfurt) darüber, wie suizidale Krisen erkannt und angesprochen werden können, um im Ernstfall Leben zu retten.

Das Thema Einsamkeit

Den Abschluss der Reihe bildet ein öffentlicher Vortrag am Abend des **6. November** im Rathaus Limburgerhof, der in Kooperation mit der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises stattfindet. Unter dem Titel „Einsamkeit macht krank?!“ beleuchtet Dipl.-Psych. Thomas Flocken (Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes Landau) die Gefahren sozialer Isolation und gibt praxisnahe Strategien an die Hand, um die eigene seelische Widerstandskraft zu stärken. Der Eintritt ist frei.

Kontakt für Rückfragen:

Dennis Tamke,
Telefon: 0621/5909-2080,
E-Mail: dennis.tamke@rheinpfalkreis.de | rpk

bündnis
gegen
DEPRESSION
vorderpfalz

Kreiswohnungsverband feiert Spatenstich in Mutterstadt Bezahlbar und nachhaltig

Mutterstadt. Ein wichtiger Meilenstein für den sozialen Wohnungsbau in Mutterstadt: Anfang Juli hat für ein Neubauprojekt in der Johannes-Sefrit-Straße der offizielle Spatenstich stattgefunden. Im feierlichen Rahmen überreichte Bauminister Sven Teuber gemeinsam mit ISB-Vorstandsmitglied Sandra Baumbach den Förderbescheid über Millionen-Zuschüsse an Christopher Kropp, den Geschäftsführer des Kreiswohnungsverbandes (KVV) Rhein-Pfalz.

Wo bis vor Kurzem noch ein nicht mehr sanierungsfähiges Wohngebäude aus den 1950er-Jahren stand, entsteht nun in den kommenden Monaten ein moderner, hocheffizienter Neubau mit insgesamt neun öffentlich geförderten Mietwohnungen.

„Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum steigt“, betonte Landrat und KVV-Vorstand Volker Knörr beim Spatenstich. „Umso wichtiger ist, dass dafür Lösungen gefunden werden – wie nun hier in Mutterstadt.“ Der Landrat betont, dass es sich hierbei nicht um ein isoliertes Vorhaben handelt: „Dieser Neubau ist Teil eines strategischen Vorgehens, mit dem wir weiterhin bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum im Kreis schaffen werden.“

Starke Landesförderung

Dass trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft bezahlbarer Wohn-



Packen tatkräftig beim Spatenstich mit an: Sandra Baumbach (Vorstandsmitglied der ISB-Förderbank), Christopher Kropp (Geschäftsführer KVV), Sven Teuber (Bauminister), Volker Knörr (Landrat und KVV-Vorstand), Christopher Diehl (Architekt) und Thorsten Leva (Bürgermeister Mutterstadt).

FOTO: RPK

raum geschaffen werden kann, verdankt das Projekt einer massiven finanziellen Unterstützung. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf rund 2,5 Millionen Euro. Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) stellt hierfür ein zinsgünstiges Förderdarlehen in Höhe von rund

2,05 Millionen Euro zu einem Zinssatz von nur einem Prozent bereit. Hinzu kommt ein satter Tilgungszuschuss von 857.600 Euro.

„Mit der Förderung schaffen wir in Mutterstadt nicht nur dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum, sondern stärken zugleich

die Lebensqualität vor Ort“, betonte ISB-Vorstandsmitglied Sandra Baumbach im Rahmen der Veranstaltung. Geschäftsführer des KVV Christopher Kropp lobte das Projekt beim Spatenstich ebenfalls: „Wir schaffen dringend benötigten, bezahlbaren Wohnraum mit modernen Energiestan-

dards und übernehmen damit Verantwortung für die Menschen in unserer Region.“

Dank dieser Förderung kann der Kreiswohnungsverband die Wohnungen zu einer sozial gedeckelten Anfangsmiete von nur 7 Euro pro Quadratmeter anbieten. Die Mietpreis- und Belegungsbindung für Haushalte mit geringem Einkommen ist langfristig auf 25 Jahre ausgelegt.

Modern und barrierefrei

Auf der Gesamtwohnfläche von rund 600 Quadratmetern entsteht ein durchdachter Wohnungsmix: Geplant sind sechs Drei-Zimmer-Wohnungen (63 bis 76 Quadratmeter) für Familien, zwei Zwei-Zimmer-Wohnungen (55 bis 57 Quadratmeter) sowie eine komplett rollstuhlgerechte Zwei-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss. Alle Einheiten verfügen über einen direkten Zugang zu einer eigenen Terrasse oder einem Balkon.

Auch ökologisch setzt der KVV Maßstäbe: Das Gebäude wird im zukunftsfähigen Effizienzhausstandard EH 40 errichtet und mit einer modernen Wärmepumpe sowie einer leistungsstarken Photovoltaikanlage ausgestattet. Für die schlüsselfertige Realisierung in der Johannes-Sefrit-Straße ist eine Bauzeit von etwa zwölf bis 15 Monaten vorgesehen, sodass die neuen Mieter voraussichtlich im Spätsommer 2027 einziehen können. |rpk

IHK-Tischrunde Rhein-Pfalz-Kreis Gelungener Auftakt für neues Wirtschafts-Netzwerk

Rhein-Pfalz-Kreis. Den branchenübergreifenden Austausch fördern und sich für den Wirtschaftsstandort Rhein-Pfalz-Kreis einsetzen: Diese Ziele hat sich die IHK-Tischrunde vorgenommen, die auf Initiative des Landrats Volker Knörr nun auch im Rhein-Pfalz-Kreis am Start ist. Beim Auftakt im Casino der Firma Heberger in Schifferstadt Ende Juli kamen rund 40 regionale Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen.

„Die Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Kreis sind das Rückgrat unserer regionalen Wirtschaft“, sagte Landrat Volker Knörr bei der ersten Tischrunde. „Wirtschaftlicher Erfolg entsteht aber nicht nur innerhalb der eigenen Unternehmensgrenzen. Gerade in wirtschaftlich anspruchs-

vollen Zeiten sind regionale Netzwerke besonders wertvoll.“ Auch der Kreis kann die Wirtschaft nur dann unterstützen, wenn er die Anliegen der Unternehmer kennt, fährt Knörr fort: „Ihre Erfahrungen, ihre Ideen und auch ihre Kritik sind für uns wertvoll.“

Ab sofort treffen sich zweimal im Jahr engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region sowie politische Verantwortungsträger zum konstruktiven Austausch. Alles, was die Wirtschaft im Rhein-Pfalz-Kreis gerade bewegt, kann dabei diskutiert werden. Dabei werden dann auch Impulse gesetzt, um den Wirtschaftsstandort Rhein-Pfalz-Kreis langfristig zu stärken und weiterzuentwickeln.

Auch wenn Kooperationen zwischen Unternehmen und der

Politik gefördert werden sollen, versteht sich die IHK-Tischrunde als eigenständiges, politisch neutrales und unabhängiges Netzwerk von Unternehmen. Das Vermarkten des eigenen Geschäftsmodells ist bei der Tischrunde explizit nicht erwünscht: Es geht stattdessen um ein echtes, lebhaftes Netzwerk.

Die IHK-Tischrunde hat sich in Rheinland-Pfalz bereits in einigen kreisfreien Städten sowie Regionen fest etabliert. Mit dem Rhein-Pfalz-Kreis ist die Tischrunde nun auch erstmals für einen Landkreis angelaufen. Sie wird durch die IHK organisiert und von Landrat Volker Knörr unterstützt. Vorsitzender der IHK-Tischrunde Rhein-Pfalz-Kreis ist Ulli Sauer, Vorstandsmitglied bei Sparkasse Vorderpfalz. |rpk



Bei der ersten Tischrunde kamen rund 40 Unternehmer zum konstruktiven Austausch zusammen.

FOTO: RPK

Lesung mit Bestsellerautorin Silke Burmester Revolution der Lebenserfahrenen

Rhein-Pfalz-Kreis. Falten als Zeichen gelebten Lebens, graue Haare als Statement: Eine neue Generation von Frauen entfacht die Revolution der Lebenserfahrenen. Sie wehren sich dagegen, als „verbraucht“ zu gelten – sie leuchten stattdessen, wie die Bestsellerautorin Silke Burmester in „Leuchten, jetzt!“ beschreibt. Am Freitag, 11. September, gibt die Bestsellerautorin im Historischen Rathaus Assenheim Auszüge aus ihrem brandneuen Buch zum Besten. Die Lesung ist eine Kooperation des Kulturbüros Rhein-Pfalz-Kreis mit den Gleichstellungsstellen der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und des Rhein-Pfalz-Kreises.

Info: Freitag, 11. September, 19 Uhr im Historischen Rathaus Assenheim, Langstr. 25. Einlass: 18.30 Uhr. Karten zu 10 Euro (inkl. einem Glas Sekt) gibt es im Vorverkauf bei: Rathaus VG Dannstadt-Schauernheim, Zimmer 211 voll. Silke Burmester, Bestsellerautorin und Publizistin, gibt ihnen eine Stimme. Mit Humor und Biss zeigt sie, wie lebenserfahrene Frauen Beziehungen neu definieren und die Kraft weiblicher Solidarität nutzen, um gesellschaftliche Normen neu zu definieren. Wer Jahrzehnte Erfahrung, Netzwerke und den Mut zur Veränderung mitbringt, ist nicht am Ende – sondern am Anfang der interessantesten aller Lebensphasen. Wann, wenn nicht jetzt?



Silke Burmester gibt allen Frauen eine Stimme, die die Nase voll von Anpassung und familiärer Rücksichtnahme haben.

FOTO: SONJA TOBIAS

Online-Vorträge für Eltern

Rhein-Pfalz-Kreis. Das Netzwerk Kindeswohl bietet in Kooperation mit der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis und dem Verein Familie in Bewegung e.V. Ludwigshafen zwei Online-Vorträge mit der Familienpädagogin und systemischen Eltern-Coachin Beate Eisensteck an. Im Mittelpunkt stehen die bedürfnisorientierte Begleitung durch die ersten sechs Lebensjahre sowie der Umgang mit herausforderndem Verhalten. Eltern erhalten hier fundiertes Wissen zur kindlichen Entwicklung und praxisnahe Anregungen – für mehr Gelassenheit und Handlungssicherheit im Familienalltag:

- „Mehr Verbindung, weniger Trotz – bedürfnisorientiert durch die ersten sechs Jahre“ am Montag, 7. September, um 20 Uhr (Kursnummer: K105002Z01)
 - „Wenn Kinder herausfordern – Bedürfnisorientiert durch den Familienalltag: klar, liebevoll, wirksam“ am Montag, 2. November, 20 Uhr (K105003Z01)
- Die Teilnahme kostet jeweils 5 Euro. Die Veranstaltungen finden online über Zoom statt. Eine Anmeldung ist über die Homepage der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis möglich: www.vhs-rpk.de

Fotokampagne gegen Gewalt an Frauen Männer zeigen Gesicht

Rhein-Pfalz-Kreis. Beim Kampf gegen Gewalt an Frauen sind auch Männer gefragt, die sich für Gewaltfreiheit an Frauen und ihren Kindern aussprechen und dafür einstehen. Um ihnen ein Gesicht zu geben, macht eine Fotoaktion zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen und Mädchen genau jene Männer sichtbar. Dazu werden Freiwillige vor die Kamera gebeten. Diese werden am 12. September vor neutralem Hintergrund oder in ihrem Umfeld fotografiert. Noch vor Ort entscheiden sich die Teilnehmer für ein Porträtbild ihrer Wahl und geben an, welchen Titel im Zusammenhang mit Gewaltfreiheit an Frauen und ihren Kindern sie sich selbst geben möchten.



Auch Landrat Volker Knörr steht mit seinem Gesicht für Gewaltfreiheit gegen Frauen ein.

FOTOS: RPK

Mitmachen können alle Männer – sowohl Privatpersonen als auch Mitarbeiter von Organisationen, Behörden, Kirche, Polizei und mehr. Ebenso ist es mög-

lich, professionelle Bilder von Männern in ihrer Umgebung, bei ihrer Freizeitbeschäftigung oder in Arbeitskleidung zu erstellen. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft des Ludwigshafener Oberbürgermeisters Klaus Blett-

ner und wird organisiert von den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen sowie des Rhein-Pfalz-Kreises, dem Frauencafé Ludwigshafen, dem Frauenhaus Ludwigshafen, der Fotografischen Gesellschaft Ludwigshafen sowie dem Business Professional Women (BPW) Ludwigshafen-Mannheim. Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen und Mädchen findet jährlich am 25. November statt. Hierzu wird es eine Veranstaltungsreihe vom 14. November bis 10. Dezember geben in Ludwigshafen. In diesem Rahmen werde auch die Ergebnisse der Fotoaktion präsentiert. Wo und Wann? Am Samstag, 12. September, von 10 bis 13 Uhr in der Stadtbibliothek Ludwigshafen, Bismarckstraße 44-48. Kontakt und Anmeldung: frauencafe_lu@web.de oder gleichstellungsstelle@ludwigshafen.de.

Save the Date

Im Rahmen der Kampagne „Gewalt ist keine Privatsache – wir übernehmen Verantwortung“ findet am Samstag, 14. November, um 14 Uhr ein Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „Männer

als Verbündete“ in der Halle des Eisenbahner-Sportvereins 1927 e.V. in Ludwigshafen, Oskar-Vongerichten-Str. 7, statt. Um Männer stärker für das Thema häusliche Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren, werden bei

dieser Veranstaltung die Perspektiven aus Prävention, Täterarbeit und gesellschaftliche Verantwortung näher beleuchtet. Im Vortrag wie auch im Podiumsgespräch kommen diesmal nur Männer zu Wort.

Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

HERAUSGEBER

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

REDAKTION

Anita Lozina, Swea Münch
Telefon: 0621/59093330
E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

DRUCK

Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 24, 67071 Ludwigshafen
info@oggersheimerdruckzentrum.de

VERLAG

SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth Amtsblätter, Rainer Zais Niederlassung: Kaiser Wilhelm Str. 34, 67059 Ludwigshafen

ANZEIGENBERATUNG

Tel. 0632139390
anzeigen@amtsblatt.net

Altpapier im Kreis: Halb voll und doch falsch befüllt

Rhein-Pfalz-Kreis. Altpapier kann nach wie vor kostenlos über die Altpapiertonne entsorgt werden. Die getrennte Sammlung von Altpapier lohnt sich. Altpapier lässt sich nahezu vollständig verwerten und zu neuen Papier- und Pappeprodukten verarbeiten.

Papierabfall als kostbare Ressource

Zum Altpapier gehören grundsätzlich Papierverpackungen, Druckereierzeugnisse und Kartonagen. Verpackungen sollten dabei stets frei von Speiseresten sein und für einen platzsparenden Transport zerkleinert oder gefaltet werden.

Nicht hinein gehören sämtliche Produkte, die nicht bzw. nicht vollständig aus Papier bestehen (z.B. Aktenordner). Aber auch Spezialpapiere wie Tapeten, Backpapier oder Hygienepapiere gehören nicht in die Papiertonne und sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

Keine Fremdstoffe!

Immer wieder kommt es im Rhein-Pfalz-Kreis vor, dass Abfälle in der Papiertonne



vorgefunden werden, die dort nicht hineingehören, insbesondere Leichtverpackungen. Aber auch andere Gegenstände wie Metall, E-Zigaretten oder Alttextilien gehören nicht ins Altpapier, sondern müssen gesondert entsorgt werden.

Beistellungen in die Tonne!

Immer öfter finden die Müllwerker in manchen Straßenzügen am Abholtag die Situation vor, dass es eine erhöhte Menge an Beistellungen gibt, jedoch die Papiertonne nur zur Hälfte befüllt ist. Auf den ersten Blick scheint dies kein Problem zu sein. Doch halbvolle bereitgestellte Altpapiertonnen und gleichzeitige Beistellungen stellen

eine zusätzliche Entsorgungsleistung des Ladepersonals dar, welche am Ende über die Abfallgebühren jeden Bürger belasten.

Welche Maßnahmen schaffen Abhilfe?

Mit wenigen Handgriffen lässt sich viel Platz sparen. Große Kartons sollten vor der Entsorgung zerkleinert oder eingerissen und anschließend flach zusammengefasst werden. Papier kann in den Behälter gelegt werden, sodass möglichst wenig Hohlraum entsteht. Starkes Pressen ist dabei nicht nötig.

Mit „schnell zur Hand und ab ins Müllauto“ ist es meist nicht getan. Das Einwerfen leerer Kartons kostet nicht nur ungleich

mehr Zeit, sondern ist auch eine körperliche zusätzliche Belastung für die Müllwerker. Bedenkt man, dass im Rahmen einer Altpapiertour tagtäglich unzählige Kartons einzusammeln sind, wird das Ausmaß des zusätzlichen Aufwands deutlich.

Beistellungen sollten stets die Ausnahme sein, eine ordnungsgemäße Entsorgung über die Papiertonne die Regel.

Gut für den Geldbeutel

Das fleißige Sammeln und Bereitstellen von Altpapier kommt letztlich auch den sammelnden Gebührenzahlern zugute. Die über die kommunale Abfuhr erfassten Papiermengen und die daraus resultierenden Verwertungserlöse helfen, die Abfallgebühren auf einem niedrigen Niveau zu halten und kommen somit allen Kreisbürgern zugute.

Kostenlose Altpapiertonne

Die Altpapiertonne kann unter 0621/5909-5555 oder per Online-Formular unter www.eba-rpk.de kostenlos beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bestellt werden.

In die Papiertonne gehören:

alle Verpackungen und Nicht-Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden.

Zum Beispiel Verpackungen wie:

- Brötchen-, Metzger- und Obsttüten
- Eierschachteln
- Faltschachteln jeglicher Form
- Füllmaterial von Versandkartons aus Papier, Pappe und Karton
- Mehl- und Zuckertüten
- Nudelkartons
- Papiertagetaschen
- Pappummantelung von Joghurtbechern u. A.
- Pizzakartons
- Pralinschachteln

Zum Beispiel Nicht-Verpackungen wie:

- Briefe
- Briefumschläge
- Bücher
- Geschenkpapier
- Kataloge
- Postkarten
- Schulhefte
- Werbeprospekte
- Zeitschriften
- Zeitungen

Nicht in die Papiertonne gehören:

sämtliche Abfälle und Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe und Karton sind.

Zum Beispiel:

- Batterien
- Bioabfall
- Butterfolie
- Dosen
- Fotos
- Glas
- Holzschachteln
- Holzvolle
- Kassenbons und Kontoauszüge (Thermopapiere)
- Küchenabfälle
- Küchen- und Papiertaschentücher
- Kunststoffe
- Luftpolster
- Metalle
- Milch- oder Getränkekartons
- Suppen- und Soßentüten
- Spezialpapiere, z. B. Backpapier, Thermopapier, Fotopapier
- Styropor
- Tapeten
- verschmutzte oder volle Verpackungen
- Wein- und Sektkorken

Schadstoffmobil: Wetterbedingte Tourenanpassungen möglich

Die derzeit angekündigten hohen Temperaturen könnten Auswirkungen auf die Termine für das Schadstoffmobil haben. Um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und einen sicheren Betrieb vor Ort gewährleisten zu können, wird die Wetterlage fortlaufend beobachtet. Sollten die Temperaturen ein kritisches Maß erreichen, können einzelne Termine umdisponiert werden. In diesem Fall werden die Bürger/-innen frühzeitig über die geänderten Sammeltermine

informiert. Aktuelle Informationen werden im Bedarfsfall über die Homepage des Eigenbetrieb Abfallwirtschaft unter www.eba-rpk.de bzw. über die Abfall-App des Rhein-Pfalz-Kreises veröffentlicht.

Hinweis:

Auch für den Bürger stellt der Transport von Sonderabfällen bei hohen Temperaturen eine Gefahr dar, die es zu vermeiden gilt.

Duale Systeme kündigen Kontrollen zum Jahresende an

Aufgrund aktueller Brandereignisse sowie vermehrt festgestellter Fehlbefüllungen behält sich das Duale System vor, zum Ende des Jahres stichprobenartige Kontrollen bei den gelben Säcken durchzuführen. Dabei

wird der Inhalt der bereitgestellten Säcke überprüft, um festzustellen, ob diese ordnungsgemäß genutzt werden. Ziel der Maßnahme ist es, Fehlbefüllungen zu reduzieren und potenzielle Brandherde zu verringern.

Weniger Plastik im Biomüll

Die bisherigen Maßnahmen zeigen bereits Wirkung: Im Bioabfall ist seit Einführung der KI-gestützten Abfuhrkontrolle beim Bioabfall ein Rückgang von Fremdstoffen festzustellen. Immer öfter achten

die Bürger/-innen darauf, die organischen Abfälle korrekt zu trennen. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft wertet diesen Erfolg als wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger und sauberer Bioabfalltrennung hin.

E-Zigaretten und Einweg-Vapes sind Elektrogeräte.

- Sie dürfen nicht in den Hausmüll, in öffentliche Mülleimer, auf die Straße oder in Batterie-Sammelboxen geworfen werden.
- Die Akkus können Brände verursachen.

Einfach kostenlos zurückgeben

- im Kiosk
- an der Tankstelle
- im Supermarkt
- im Elektromarkt
- im Baumarkt
- auf dem Wertstoffhof



Sparkassenstiftung gibt 60.250 Euro-Startschuss für Kultur im Kreis

13 Visionen, ein besonderer Moment

Rhein-Pfalz-Kreis. Die Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz hat in ihrer nächsten Förderrunde insgesamt 60.250 Euro ausgeschüttet. Damit können 13 Projekte, Initiativen und Vereine aus dem Rhein-Pfalz-Kreis ihre Vorhaben in die Tat umsetzen und die kulturelle Vielfalt in der Region ausweiten. Bei der feierlichen Scheckübergabe Mitte Juli in der Kultur-Kapelle Limburgerhof wurden die Fördergelder an Initiativen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Musik überreicht. Allesamt sind für ihren traditionellen und kreativen Beitrag im Rhein-Pfalz-Kreis bekannt.

Zusammen für kulturelle Vielfalt

Für Landrat Volker Knörr, der gleichzeitig Kuratoriumsvorsitzender der Sparkassenstiftung ist, ein wichtiger Beitrag für die Region: „Ohne Kunst und Kultur wäre unsere Gesellschaft farblos und still. Wir freuen uns sehr, dass wir so vielen unterschiedlichen Projekten mit einer so großartigen Ausschüttungssumme den Spielraum geben können, neue Ideen auszuprobieren, Traditionen fortzuführen bzw. weiterzuentwickeln und neue Talente zu fördern.“ Auch Oliver Kolb, Vorstandsmitglied der Sparkasse Vorderpfalz und Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung, zeigte sich von Vielseitigkeit der Projekte begeistert: „Kulturelle Vielfalt spielt für das kreative Leben und das



Kultur im Herzen und für Kultur im Rhein-Pfalz-Kreis: Die Fördergeldempfängerinnen und -empfänger, unter anderem mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kulturstiftung Oliver Kolb (3. v. l. vorne) und dem Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums Volker Knörr (2. v. l. hinten).

FOTO: SPARKASSE VORDERPFALZ

soziale Miteinander eine so wertvolle und entscheidende Rolle. Maßgebend dafür sind vor allem die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Menschen, die sich mit Herzblut und Leidenschaft für die Region und Ihr Umfeld einsetzen. Als Sparkassenstiftung freuen wir uns sehr, dies zu unterstützen.“

Klimaanlage für einen Flügel

Besondere Aufmerksamkeit bekam ein fest installierter, professionell betreuter Flügel, der in Limburgerhof von klassischen Klavierabenden über Jazz, Chanson und zeitgenössischer Musik auch Veranstaltungen wie Rock

die Kapelle möglich macht. Damit dieses hochempfindliche Instrument langfristig erhalten werden und auch bei schweißtreibenden Temperaturen für ein einzigartiges Klangerlebnis sorgen kann, soll es jetzt mit einem speziellen Klimagerät ausgestattet werden. Denn nicht nur Mensch, Tier und Natur sehnen sich bei den vorherrschenden Hitzewellen nach Abkühlung.

Eine musikalische Einlage am Flügel gab es mit einem Stück von Johannes Brahms, Ballade g-Moll op. 118 Nr. 3. Umrahmt wurde das Stück durch zwei Darbietungen auf einer Pedal-Harfe,

die die Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis dank einer Förderung der Sparkassenstiftung erwerben konnte. Alle Anwesenden freuten sich über „Bercense pour Harpe“ von Alphonse Hasselmans und „Country Dance“ von Bernhard Andrés.

Die Sparkasse Vorderpfalz und ihre fünf eigenständigen Stiftungen setzen sich aktiv für die Förderung lokaler und regionaler Projekte ein. Die Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz wurde 1996 gegründet und richtet sich an alle Träger kultureller Ideen oder Maßnahmen im Rhein-Pfalz-Kreis.

Die geförderten Projekte:

1. Amateur-Theaterwettbewerb „Schappo 2026“
2. Preisgeld für den neuen Mundartpreis „Pälzer Paraplü“
3. Siegerskultur für den Mundartpreis
4. Autorenbegegnung an den Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis
5. Kreis-Chorverband Vorderpfalz e. V.: Zwei Konzerte in 2025 und 2026 zum 75. Jubiläum
6. Musical Werkstatt Rampenlicht e. V.: Musical-Aufführung „Bröllmanns gigantofantastisches Bücherlädchen“
7. Gemeindeverwaltung Mutterstadt: Palatinum Open-Air 2026
8. Ensemble Park Limburgerhof e. V./Kulturkapelle Limburgerhof: Großer Klang braucht starke Unterstützung
9. Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis: Ankauf einer Pedal-Harfe
10. Burgfunken Blau Weiß, Hahnhofen 1975 e. V.: Anschaffung von Gardeuniformen für die Aktiven-Garde
11. Musikverein „Musketiere“ Böhl e. V.: Durchführung eines Blasmusik-Konzert unter dem Motto Kings & Queens
12. Gemeindebücherei Limburgerhof: Ein Paravent für die Kunst
13. Gemeindebücherei Limburgerhof: Kinderfigurentheater in der Gemeindebücherei

lrpk/Sparkasse Vorderpfalz

Förderungen der Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz

Unterstützung für den lokalen Sport

Rhein-Pfalz-Kreis. Sportprojekte für alle und die Unterstützung vielversprechender Nachwuchstalente aus der Region: Das hat sich die Sportstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz seit ihrer Gründung im Jahr 2003 auf die Fahne geschrieben. In diesem Jahr werden Vereine sowie ambitionierte Einzelsportlerinnen und -sportler auf ihrem Weg an die nationale und internationale Spitze mit insgesamt 13.000 Euro unterstützt. Treffpunkt für die feierliche Scheckübergabe war - dem Thema entsprechend - eine sportliche Umgebung: das Gelände der FG 08 Mutterstadt. Ulli Sauer, der Vorstandsvorsitzende der Sportstiftung, betonte: „Bewegung und Sport sind nicht nur für den eigenen Körper gut. Beim Sport kommen Menschen zusammen,

egal wie alt, egal woher. Mit unseren Fördergeldern wollen wir vor allem jungen Leuten in der Region die Chance geben, sich sportlich zu betätigen und dabei vielleicht sogar eine große Leidenschaft zu entdecken und auszuleben.“

Volker Knörr, der Kuratoriumsvorsitzende der Sparkassenstiftung, ergänzte: „Wir wollen jedem sportbegeisterten Menschen in unserer Region den Weg frei machen – egal, wie das Portemonnaie aussieht. Darum setzen wir auf einzelne Talente und bauen vor allem das komplette Umfeld, das Sport erst möglich macht.“

Die Sportstiftung vergibt nicht nur Finanz-, sondern auch Sachpreise für herausragende Leistungen. Sie finanziert außerdem Trainingscamps, Trainerinnen und Trainer sowie modernes Trainings Equip-



Passende Umgebung: Die Preisübergabe fand bei der FG 08 Mutterstadt statt.

FOTO: RPK

ment und ermöglicht mit Wettkampf Tickets die Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Events. So schafft die Stiftung ideale Rahmenbedingungen, damit sportlicher Ehrgeiz in der Region nicht an finanziellen Fragen scheitert.

Die geförderten Projekte:

1. Turnvereinigung Dannstadt: Erwerb und Installation von Hallensportgeräten
2. Handball Jugendförderverein des TV Hochdorf 1894 e. V.: Projekt Train.-Pro Raum für

Athletik, Prävention und Bildung

3. AC Mutterstadt: Förderung Jaron Khim auf dem Weg zum Bundeskader
4. RCV Böhl-Iggelheim: Anschaffung eines Kunstrads
5. Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e. V.: Förderung Leistungssport Kinder, Jugendliche, Erwachsene für 2026
6. FG 08 Mutterstadt e. V.: Qualifizierungsoffensive für Trainer und Ehrenamtliche im Jugendfußball
7. Yannick Reinartz: finanzielle Unterstützung für die Ausrüstung eines Sportschützen
8. David Leon Ucar: Motorsport – Deutsche Meisterschaft im Kartsport; ab 2026 Formel-Sport-Fahrer

lrpk/Sparkasse Vorderpfalz



Ein bunter Blumenstrauß für das Publikum: Die Kreismusikschule feierte ihren Geburtstag mit einem „Flanierkonzert“ (oben links), einer humorvollen Rotkäppchen-Aufführung (oben rechts), einem Klassik-Open-Air-Konzert (unten links) sowie einem Sommerkonzert des Kinder- und Jugendchors „Juventus Vocalis“.

FOTOS: MUSIKSCHULE

Vielfalt zum 55. Geburtstag

Kreismusikschule feiert Jubiläum mit vier Konzerten

Rhein-Pfalz-Kreis. Großes Aufgebot: Vor den Sommerferien hat die Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis ihr 55-jähriges Bestehen mit vier Großveranstaltungen gefeiert. Dabei zeigte die Musikschule einmal mehr die vielfältigen Möglichkeiten und Angebote der musikalischen Nachwuchsförderung für Kinder und Jugendliche. Ende Mai fand bei bestem Wetter und großer Publikumsresonanz erstmals ein „Flanierkonzert“ auf dem Gelände der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis statt. Über das Limburgerhof, mit denen die Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis zum vierten Klassik-Open-Air-Konzert auf den voll besetzten Burgunder Platz in Limburgerhof ein, das alle zwei Jahre stattfindet. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erlebten ein facettenreiches und mitreißendes Sinfoniekonzert. Den Schlusspunkt der Konzerte im zu Ende gegangenen Schuljahr setzten die beiden

Limburgerhof, mit denen die Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis zum vierten Klassik-Open-Air-Konzert auf den voll besetzten Burgunder Platz in Limburgerhof ein, das alle zwei Jahre stattfindet. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erlebten ein facettenreiches und mitreißendes Sinfoniekonzert. Den Schlusspunkt der Konzerte im zu Ende gegangenen Schuljahr setzten die beiden

Limburgerhof, mit denen die Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis zum vierten Klassik-Open-Air-Konzert auf den voll besetzten Burgunder Platz in Limburgerhof ein, das alle zwei Jahre stattfindet. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erlebten ein facettenreiches und mitreißendes Sinfoniekonzert. Den Schlusspunkt der Konzerte im zu Ende gegangenen Schuljahr setzten die beiden

Preisträger Jugend musiziert

Landeswettbewerb Mainz

Harfe solo

Tabea Wiens	Altersgruppe IV	25 Punkte, 1. Preis, mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb	Klasse Flora Babette Clade
-------------	-----------------	---	----------------------------

Klavier solo

Olivia Jones	Altersgruppe IV	19 Punkte, 3. Preis	Klasse Markus Ecseghy
--------------	-----------------	---------------------	-----------------------

Kammermusik für Streichinstrumente (gleiche Instrumente) / Viola-Quartett

Maren Allgeier Pia Buch Lisa Johanna Zink Christoph Ziegler	Altersgruppe VI	24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb	Klasse Hiltrud Wies
--	-----------------	--	---------------------

Bundeswettbewerb Regensburg

Harfe solo

Tabea Wiens	Altersgruppe IV	22 Punkte, 2. Preis	Klasse Flora Babette Clade
-------------	-----------------	---------------------	----------------------------



Harfenistin Tabea Wiens mit ihrer Lehrerin Flora Babette Clade (linkes Bild) sowie das Viola-Quartett Maren Allgeier, Pia Buch, Lisa J. Zink und Christoph Ziegler rund um Lehrerin Hiltrud Wies.

FOTOS: MUSIKSCHULE

Bundeswettbewerb München

Kammermusik für Streichinstrumente (gleiche Instrumente) / Viola-Quartett

Maren Allgeier Pia Buch Lisa Johanna Zink Christoph Ziegler	Altersgruppe VI	19 Punkte, mit sehr gutem Erfolg teilgenommen	Klasse Hiltrud Wies
--	-----------------	---	---------------------

Zivilcourage und Ehrenamt Für ein starkes Miteinander

Rhein-Pfalz-Kreis. Ein gutes Miteinander entsteht nicht von allein. Es lebt von Menschen, die hinschauen, Verantwortung übernehmen und sich für andere einsetzen. Doch das ist nicht immer leicht: Wie reagiere ich, wenn jemand beleidigt, ausgegrenzt oder bedroht wird? Und wie gelingt es, sich langfristig ehrenamtlich zu engagieren, ohne dabei sich selbst aus dem Blick zu verlieren?

Mit zwei Veranstaltungen greift die Volkshochschule diese Fragen auf und bietet praktische Impulse für alle, die ihre Handlungssicherheit stärken und sich aktiv für ein respektvolles Zusammenleben einsetzen möchten.

Der Workshop **„Zivilcourage trainieren“** am Samstag, 19. September, 9.30 bis 16.30 Uhr im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt vermittelt praxisnah, wie man helfen kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Die Teilnehmenden lernen, Situationen besser einzuschätzen, Handlungsmöglichkeiten zu erkennen und Sicherheit im eigenen Handeln zu gewinnen. Übungen und Fallbeispiele hel-



Der Workshop vermittelt, wie man sich aktiv für ein gutes Miteinander einsetzen kann.

FOTO: PEXELS.COM/KEIRA BURTON

fen dabei, Hemmschwellen abzubauen und angemessen zu reagieren.

Wer sich dauerhaft für andere einsetzt, sollte die eigenen Bedürfnisse und Grenzen nicht aus dem Blick verlieren. Der Vortrag **„Resilienz im Ehrenamt – Kraft bewahren, Engagement stärken“** am Dienstag, 22. September 18.30 – 20 Uhr im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt gibt Anregungen, wie ehrenamtlich Engagierte ihre persönlichen Ressourcen stärken, Belastungen besser bewältigen und ihre Motivation langfristig erhalten können. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich: online unter www.vhs-rpk.de (Kursnummer K100010S02 für Zivilcourage-Training bzw. Kursnummer K100012S01 für Resilienz im Ehrenamt) oder bei der örtlichen vhs Schifferstadt, E-Mail: kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de, Tel. 06235/44 593 (vorm.).

Kostenfreies Wissen von zuhause aus

Rhein-Pfalz-Kreis. Spannende Vorträge, renommierte Referentinnen und Referenten sowie aktuelle Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft und Geschichte: ein in Demokratie & Diktatur“ am 10. November, jeweils 18 Uhr. Mit der Online-Reihe **„Frauen stärken Demokratie“** richtet sich die vhs speziell an Frauen. Die Themen sind: „Rückschritt oder Aufbruch? Gleichberechtigung als Seismograf der Demokratie“ am 15. September, „Debietet hochkarätige Veranstaltungen zu vielfältigen Themen und ermöglicht den Austausch mit namhaften Expertinnen und Experten. Am 30. September etwa geht es um Stonehenge, am 25. Oktober sind Ruinenstädte in der Antike Thema und am 8. November dreht sich alles um Trump und die Maga-Bewegung. Weitere Themen unter www.vhs-rpk.de (Fachbereich Gesellschaft und Umwelt) oder per E-Mail unter kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Darüber hinaus beteiligt sich die vhs an der Reihe **„Geteilte Geschichte, gemeinsame Zukunft. Deutsche Einheit im Gespräch“** mit den Vorträgen: „Totaler Umbruch – Stasi, Neo-

vhs
Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis

vhs-Studienfahrt nach Nürnberg Mehr als 500 Jahre Kunst und Geschichte

Rhein-Pfalz-Kreis. Das Germanische Nationalmuseum und das NSDAP-Reichsparteitagsgelände sind Ziel der Busfahrt mit der Kreisvolkshochschule am Donnerstag, 22. Oktober. Unter dem Motto „Kunsthistorisches und NS-Zeit in Nürnberg“ steht zuerst der Museumsbesuch auf dem Plan: Bei einer Führung wird der Behaim-Globus, der älteste erhaltene Erdglobus der Welt, vorgestellt. Er zeigt die damals bekannte Welt mit Europa, Afrika und Asien, jedoch noch ohne Amerika. Der Globus ist Teil des UNESCO-Weltdokumentenerbes.

Die Sonderausstellung „Body. Aspekte des Körperlichen“ stellt den menschlichen Körper ins Zentrum künstlerischer Auseinandersetzung. Werke der aus 70 Jahren zeigen Kunst für den Körper und Bilder vom Körper in verschiedensten Facetten. Die Werke sind Teil einer Leihgabe der Stiftung Spengler.



Der Behaim-Globus ist der älteste erhaltene Erdglobus der Welt.

FOTO: FRANK BOXLER

Nach der Mittagspause geht die Fahrt zum Reichsparteitagsgelände. Es gehört zu den

bekanntesten Beispielen nationalsozialistischer Monumentalarchitektur. Das weitläufige Areal diente als Rahmen für die Reichsparteitage der NSDAP und war Schauplatz nationalsozialistischer Veranstaltungen. Noch heute zeugen die Reste der damals errichteten Großbauten von der Inszenierung dieser Propagandaschauen. Die Führung erläutert damalige Planungen und wirklich erfolgte Umsetzungen.

Die Abfahrt erfolgt ab 7 Uhr in Ludwigshafen und Speyer. Die Gebühr beträgt 109 Euro inkl. Begleitung, Busfahrt, Eintritt und Führungen. Anmeldeschluss ist am 24. September, Kursnummer: K908300Z05.

Weitere Informationen online, unter Tel. 0621/5909-3421 (Mo.-Do., vormittags) oder per E-Mail an martha.ackermann-schneider@rheinpfalzkreis.de.

vhs Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis

Schon entdeckt ?



Deine vhs auf
Instagram und Facebook!



vhs

Weitere Infos unter
www.vhs-rpk.de

Neue vhs-Kurse starten – Jetzt anmelden Spannende Highlights im Herbst

Rhein-Pfalz-Kreis. Lernen mit Kennenzulernen (17./18. Oktober, Freude und Erfolg lässt sich bei K207100R01, 111 Euro inkl. Materialien).

Im Oktober wird es Zeit an selbstgemachte Weihnachtsgeschenke zu denken: Das Stricken von „**Socken und Accessoires**“ wird ab 21. Oktober sechs Mal abends in Maxdorf beigebracht (K209307L22, 46 Euro), während in Dudenhofen kleine **Patchwork-Weihnachtsgeschenke** (K209205E2, 38 Euro) und in Waldsee „**Gartenleuchten aus ungeschälter Weide**“ (K208412W21, 28 Euro inkl. Material) entstehen.

„**Hula-Hoop**“ ist wieder da: Bei der vhs gibt es am 26. September einen Einführungsworkshop für den „richtigen Hüftschwung“ (K302104A2, 8 Euro) und einen Aufbaukurs im Oktober. „**Laufend fit – Koordination und Kondition im Freien stärken**“ richtet sich an Interessierte ab 55 und ist ein gutes Mittel, um Kreislauf und Kondition zu stärken (zwölfmal morgens ab 7. September, K302302R21, 40 Euro). Um Rückenbeschwerden vorzubeugen, bietet die vhs zahlreiche „**Rück-sicht auf den Rücken**“-Kurse an: Im September gibt es noch die Möglichkeit, sich montags abends in Dudenhofen letzte Plätze zu sichern (K302121E2) oder ab 7. September zur „**Beckenbodenkräftigung**“ nach Römerberg zu gehen (K302172R21).

Die Abteilung Fremdsprachen lockt mit immer neuen Angeboten, vom Anfänger- bis zum Konversationskurs, mit Kochangeboten oder speziellem Gedächtnistraining wie „**Train your Brain**“. Im neuen Semester heißt es in Mutterstadt „**Arabisch entdecken**“: Bevor der „richtige“ Kurs

am 23. September startet, besteht die Gelegenheit, ab 9. September an zwei Mittwochabenden den Zauber dieser Sprache etwas kennenzulernen (K401101M0). „**English for You! A1**“ ermöglicht einen Neueinstieg in die englische Sprache – immer mittwochs vormittags ab 9. September in Mutterstadt (K406111M01, 66 Euro). Die passende englische Kultur vermitteln im September kleine Gesprächs- und Kochkurse wie „**Let's have Tea! Englische Afternoon Tea-Kultur entdecken und genießen**“ (K406299, 10 Euro).

Das Lernen von Sprachen übt das Gehirn wie ein Gedächtnistraining. Anfängerkurse starten im September noch für **Italienisch** (K409101M01), **Japanisch** (on-



Bei den zahlreichen vhs-Angeboten ist für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei.

FOTO: PIXABAY.COM/MARTIN ROE EIDHAMMER

line mit Manga) (K410101Z02), **Latein** (Dicamus!, K411101M01) oder **Spanisch** (für Senioren, K422101L06). Und natürlich gibt es zahlreiche Fortsetzungs- und Konversationskurse, um die Sprachkenntnisse zu festigen. In höhere Sprachstufen bietet die Fachbereichsleitung eine Beratung an, um das richtige Sprachniveau zu ermitteln (Mo.-Do., 9-12 Uhr, 0621/5909-3470).

Jeder Betrieb benötigt Brand-schutz Helfer: Am 2. Oktober bietet die Volkshochschule nachmittags die dafür nötige **Schulung zum Brandschutz Helfer** bzw. zur Bandschutz Helferin nach DGVU 205-023 an (K500005S02, 72 Euro inkl. Material). Ein „**Motorsägenkurs für Brennholz-**

Selbstwerberinnen und -werber“ beginnt am 23./24. Oktober (K104115A02, 140 Euro inkl. Material).

Im Bereich EDV und Medien startet am 3. September der Kurs „**Fit im Umgang mit dem Smartphone und Tablet**“, der sich vorrangig an Ältere richtet (K802004S03).

Microsoft (MS) Office-Anwendungen sind wesentlich für den Büroalltag. Ab Mitte September beginnen die **Grundlagenkurse rund um MS Word**. Je nach Wahl finden die Kurse an drei Abenden oder kompakt an einem Samstag in Schifferstadt statt (K80101S0).

„**Künstliche Intelligenz leicht gemacht – ChatGPT & Co. sicher im Alltag nutzen**“ heißt es am 15. September in Schifferstadt. Erläutert wird unter anderem, welche Begriffe/„Prompts“ notwendig sind, um gute Ergebnisse zu erzielen (K803052S02, 14 Euro).

Anmeldungen sind online auf der vhs-Webseite www.vhs-rpk.de möglich oder bei den örtlichen Volkshochschulen im Kreis, bei denen der Kurs stattfindet. Hier liegen auch die aktuellen Programmhefte aus. |rpk



Volkshochschule
Rhein-Pfalz-Kreis

Kursleitungen für die vhs gesucht Wissen und Begeisterung weitergeben

Rhein-Pfalz-Kreis. Wer sein eigenes Wissen weitergeben kann, wird dadurch oft glücklicher und zufriedener. Es ist erstaunlich, wie viele Kenntnisse sich mit den Jahren ansammeln – und das nicht nur durch Ausbildung und Studium: Vieles erarbeiten wir uns selbst aus eigenem Interesse, weil wir eine Lieblingsbeschäftigung für uns entdeckt haben.

Die Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis sucht Menschen, die für „ihr“ Thema brennen und ihre Kenntnisse weitergeben möchten – an andere Menschen, die neugierig zuhören und sich für ebenfalls für besonde-



Die vhs erweitert gern ihr Angebot um neue Bereiche.

FOTO: PIXABAY.COM/DOUBLEFARLEY

re Themen interessieren. Das kann Geschichtswissen sein, eine kreative Gabe, technische Kenntnisse, sportliche Begabungen, Naturbegeisterung und noch viel mehr.

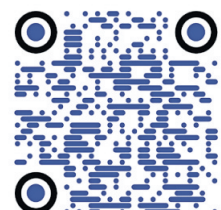
Ob Vorträge, Workshops, Kurse – die vhs erweitert gern ihr Angebot um neue Bereiche und eröffnet neue Perspektiven. Grundlegend für eine Kursleitung sind die Freu-

de am Kontakt und an der Zusammenarbeit mit anderen Menschen sowie die Fähigkeit, eigene fachliche Kenntnisse und praktische Kompetenzen verständlich vermitteln zu können. Unerfahrene Kursleitungen erhalten Hilfe bei den ersten Schritten hin zur Entwicklung einer Veranstaltung.

Die vhs sucht derzeit Lehrkräfte auf Honorarbasis z.B. für Italienisch und Englisch, Goldschmieden, Künstliche Intelligenz und Fitness/Bewegung. Sie freut sich ebenso auf qualifizierte Kursleitungen, um das Angebot im Bereich Gesellschaft und Umwelt zu erweitern.

Die vhs Rhein-Pfalz-Kreis ist generell auch anderen Angeboten gegenüber offen.

Ein Erstkontakt ist per E-Mail an kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de oder telefonisch über 0621-5909 3511 möglich. Weitere Informationen gibt es unter folgendem QR-Code. |rpk



Wissen, das schmeckt: Genussvolle Einblicke in die Welt des Weins



Maxdorf-Waldsee-Kleinniedesheim. Wein ist Kulturgut, Handwerk und Genuss zugleich. Zwei neue Seminare vermitteln fundiertes Wissen rund um Rebsorten, Herkunft und Geschmack – ergänzt durch ausgewählte Weinverkostungen.

Das Seminar „Unbekannte Pfalz?!“ widmet sich seltenen Rebsorten und spannenden Neuzüchtungen aus der Region. Anhand ausgewählter Weine werden Entwicklungen im Weinbau, regionale Besonderheiten und die Vielfalt der Pfälzer Weinkultur anschaulich vermittelt. Der Kurs findet am 13.11.26, 18 bis 21 Uhr, im Haus der Begegnung in Maxdorf statt (Kurs-Nr. K305707L21).

Bei der „Riesling-Reise durch Deutschland“ lernen die Teilnehmenden, wie Herkunft, Klima und Terroir den Charakter eines Weins prägen. Die Verkostung ausgewählter Weine wird durch fundiertes Wissen zu Rebsorte, Anbau und Ausbau ergänzt. Der Kurs findet für Kurzsentschlossene am

Samstag, 05.09.26, 16 bis 19 Uhr, ebenfalls im Haus der Begegnung in Maxdorf statt (Kurs-Nr. K305706L21). Er kann aber auch am Sonntag, 25.10.26, 15 bis 18 Uhr, im Kath. Pfarrzentrum in Waldsee besucht werden (Kurs-Nr. K305706W21).

Wer Weinverkostung mit Aktivität verbinden will, kann mit den Kultur- und Weinbotschaftern Beate und Christian Hilbert am Samstag, 12.09.26, 14.30 bis 16.30 Uhr eine rund zweistündige Führung entlang der kleinniedesheimer Weinberge mit Weinproben und kulinarischen Kleinigkeiten sowie vielen Informationen zum Wein, zum Ort und zur Pfalz erleben (Kurs-Nr. K908200Z05).

Die Veranstaltungen verbinden Wissensvermittlung mit einer begleiteten Verkostung und richten sich an alle, die ihren Weinhorizont erweitern und Wein künftig bewusster auswählen und genießen möchten.

Anmeldung:
online unter www.vhs-rpk.de oder bei der jeweiligen örtlichen vhs (Außenstelle)

MS Office Grundlagenkurse



Schifferstadt. MS Office Anwendungen sind aus dem Büroalltag nicht mehr wegzudenken. Deshalb bietet die vhs eine Reihe von kompakten Grundlagenkursen an. Das Ziel ist die sichere und selbstständige Anwendung dieser Programme, ob im Beruf oder im privaten Bereich. Die Kurse finden entweder samstags oder an mehreren Abenden im Bildungszentrum Schifferstadt, Neustückweg 2, statt.

In dem „MS Word Grundkurs“ werden die grundlegenden Techniken der Textverarbeitung an konkreten praxisnahen Beispielen geschult, um ansprechende Dokumente wie Briefe, Lebensläufe, Einladungen erstellen zu können. Der Tageskurs ist am Samstag, 10.10.26 von 9 bis 16 Uhr (Kurs-Nr. K801001S07) oder an drei Abenden ab Montag, 14.09.26 von 17.30 bis 20.30 Uhr (Kurs-Nr.

K801001S06). Wie funktionale Tabellen mit einfachen Formeln und Funktionen erstellt werden können, erfährt man im „MS Excel Grundkurs“ am Samstag, 12.09.26 von 9 bis 16 Uhr (Kurs-Nr. K801020S05) oder an drei Abenden ab Mittwoch, 21.10.26 von 17.30 bis 20.30 Uhr (Kurs-Nr. K801020S06).

Fortgeschrittenes Wissen wird am Samstag, 17.10.26 von 9 bis 16 Uhr vermittelt, wenn im „MS Excel Aufbaukurs“ spezielle Tabellenfunktionen, professionelle Diagramme und komplexe Auswertungen praxisnah vermittelt werden (Kurs-Nr. K801026S03).

Anmeldung:
online unter www.vhs-rpk.de oder bei der örtlichen vhs Schifferstadt,
E-Mail: kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de,
Tel.: 06235 44 593 (vorm.)

Diagnose Demenz – Kursangebot „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige und ehrenamtliche Begleitpersonen



Böhl-Iggelheim. Pflegende Angehörige und ehrenamtliche Begleitpersonen erhalten in einem gebührenfreien Seminar der Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V. und der BAR-MER Pflegekasse ab 22. September Hilfen und Unterstützung für den häuslichen Alltag. Neben den allgemeinen Informationen werden auch die regionalen Hilfsangebote in den Vordergrund gestellt.

Die Alzheimerkrankheit ist die häufigste Ursache von Demenz. Sie stellt Betroffene und ihre Angehörigen vor große Aufgaben in der Lebens- und Krankheitsgestaltung. Größtenteils werden psychisch veränderte Menschen in ihrer häuslichen Umgebung betreut und versorgt. Die Sorge und Pflege in der eigenen Familie bedeuten große physische und vor allem psychische Belastungen für die Pflegenden. Der Kurs, der Informationen, Hilfen und

Austausch bietet, findet an 7 Terminen vom 22.09. bis 17.11.2026 jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr in der Peter-Gärtner-Realschule plus in Böhl-Iggelheim statt. Im Mittelpunkt stehen Wissenswerte über Demenz und ein besseres Verständnis der Erkrankung, Informationen zu rechtlichen Fragen, das Erleben des Alltags mit Demenz, Pflegeversicherung und Entlastungsangebote sowie der Umgang mit herausfordernden Situationen und Möglichkeiten der Pflege und Entlastung für Angehörige.

Das Angebot richtet sich nicht an Personen, die sich auf dem Arbeitsmarkt qualifizieren möchten, und auch nicht an Ehrenamtliche, die im niederschweligen Betreuungsbereich bzw. im Hospiz eingesetzt werden.

Anmeldung:
online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummer K103110C01) oder bei der örtlichen vhs Böhl-Iggelheim,
E-Mail patricia.haefner@boehl-iggelheim.de
bzw. Tel. 06324 963 217

Finanzbuchführungskurs für Frauen startet im Oktober – jetzt zum Infoterminal anmelden



Schifferstadt. Frauen, die ihre beruflichen Perspektiven erweitern, nach einer Pause wieder einsteigen oder ihre kaufmännischen Kenntnisse ausbauen möchten, können sich am Donnerstag, 01.10.2026, bei einem kostenfreien Infoterminal über den Finanzbuchführungskurs für Frauen informieren.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt. Die Kursleitung stellt Inhalte und Ablauf des Lehrgangs vor und beantwortet individuelle Fragen. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.

Der Kurs beginnt am Samstag, 24. Oktober 2026. Er findet an 15 Samstagen jeweils von 9 bis 12 Uhr im Bildungszentrum Schifferstadt statt. Er richtet sich sowohl an Einsteigerinnen ohne Vorkenntnisse als auch an Frauen, die ihre Kenntnisse aktualisieren oder gezielt vertiefen möchten. Vermittelt werden die Grundlagen der Buchführung, Bilanz und Inventur, das Buchen typischer Geschäftsvorfälle sowie wichtige steuerliche Aspekte. Praxisnahe Beispiele

und Übungsaufgaben helfen dabei, das Gelerntes sicher anzuwenden und umzusetzen in die Praxis zu übertragen.

Der Lehrgang kann mit einer freiwilligen Xpert Business-Prüfung abgeschlossen werden. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmerinnen ein bundesweit anerkanntes Zertifikat. Dank der Förderung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz zur Gleichstellung von Frau und Mann beträgt die Teilnahmegebühr einschließlich Lehr- und Übungsbuch lediglich 162 Euro. Die Gebühr für die optionale Prüfung wird zusätzlich erhoben.

Infoterminal:
Donnerstag, 01.10.26, 18.00 Uhr,
Bildungszentrum Schifferstadt,
Neustückweg 2
Beratung und Anmeldung Infoterminal:
Tina Müller, Tel. 0621 5909 3451,
E-Mail tina.mueller@rheinpfalzkreis.de
Anmeldung:
online unter www.vhs-rpk.de
(Kursnummer K505012S01) oder unter
E-Mail kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

Veranstaltungstipps

Die grauen Zellen brauchen Training

Train your Brain – Stay Fit with English bietet ab 10.09.26, donnerstags von 16 bis 17 Uhr die Gelegenheit etwas für die geistige Fitness und gleichzeitig die Englischkenntnisse zu tun! Online und mit Spaß gemeinsam! Grundlegende Kenntnisse sollten vorhanden sein. Logisches Denken fördert auch der Kurs Dicomus! Eine Einführung in die lateinische Sprache ab 21.09.26 um 18 Uhr bei der vhs Mutterstadt – ein Wachmacher fürs Hirn beim Übersetzen von interessanten lateinischen Texten.

Kursnummer K406212Z01
bzw. K411101M01

Neurodiversität als Chance

Neurodiversität beschreibt die natürliche Vielfalt menschlichen Denkens, Fühlens und Wahrnehmens. In diesem Vortrag am Di., 08.09.26 in Birkenheide oder Do., 17.09.26 in Mutterstadt wird verständlich erklärt, was darunter zu verstehen ist – mit Einblicken in Autismus, ADHS und Hochsensibilität. Der Fokus liegt auf den Stärken neurodivergenter Menschen. Zudem werden verbreitete Vorurteile und Klischees aufgegriffen und hinterfragt, um einen offenen und respektvollen Blick auf Vielfalt zu fördern. Die Gebühr beträgt 8 Euro.

Kursnummer K106002L01
bzw. K106002M01

Brandschutzhelfer*in

Jeder Betrieb braucht Brand-schutzhelfende. Am Freitag, 02.10.26, findet von 14 bis 17 Uhr in Schifferstadt eine entsprechende Schulung mit Leistungsnachweis statt. Es werden Kenntnisse aller relevanten Aspekte des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes nach den Vorgaben der DGUV 205-023 vermittelt. Neben einem Überblick über die aktuellen Rechtsvorschriften lernen die TN Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes kennen. Für den praktischen Teil wird an einem Simulationsgerät ein Feuerlöscher zum Einsatz gebracht. Alle werden in die Handhabung der Geräte eingewiesen und können diese ausprobieren.

Kursnummer K500005S02

Schriftsteller werden – von der Idee zum eigenen Buch

Sie möchten ein Buch schreiben, wissen aber nicht, wie Sie beginnen sollen? In diesem Seminar begleitet Sie der erfahrene Romanautor Uwe Ittensohn von der ersten Idee bis hin zum fast fertigen Manuskript. Sie lernen, Ideen zu entwickeln, Figuren und Handlung aufzubauen, Texte zu überarbeiten und erhalten Einblicke in den Literaturmarkt. Ob erste Schreibversuche oder konkretes Buchprojekt – der Kurs bietet wertvolle Impulse für den weiteren Schreibprozess. Das Seminar findet an 4 Samstagen ab dem 07.11.26, 9 bis 13 Uhr im Seniorentreff in Mutterstadt statt.

Kursnummer K201020M21

melden Sie sich online an:
www.vhs-rpk.de